

Liebe Kunstfreunde,



Manchmal entsteht aus einer Idee Wirklichkeit.

So geschah es, als Ende letzten Jahres ein Bauarbeiter die Tür zu meiner Nachbarwohnung offenließ. Ich schlich mich hinein und sah die vielen schönen Räume. Dann wuchs in mir eine Vision.

Jetzt ist es acht Monate später. Und ich habe es darauf ankommen lassen. Mein kleines Malatelier ist komplett transformiert.

Drei Räume stehen jetzt der freien Malklasse zur Verfügung und im Salon haben bereits die ersten Veranstaltungen stattgefunden. Die Resonanz ist sehr erfreulich. Der Salon fängt an sich als interessanter Kulturort zu etablieren. Die Nachbarschaft der Ateliers, die Raumgestaltung, der Saloncharakter des Berliner Zimmers, der Charme der Altbauwohnung bilden die ideale Grundvoraussetzung für interessante und entspannte Begegnungen.

Neben dem Unterricht und der Atelierplatzvermietung ist die regelmäßige Herausgabe einer Graphikmappe Teil der Salonfinanzierung. Die Idee ist, hochwertige Drucke in kleiner Auflage zu einem sehr günstigen Preis anzubieten. Die erste Mappe ist herausgegeben. Die traditionsreiche Kupferdruckerei Jesse hat dafür gesorgt, dass meine Erwartungen übertroffen wurden. Zwei Blätter sind mit leicht farbiger Einlage gedruckt und der schöne Plattenton trägt wunderbar die fragile Zeichnung. Die Mappen sind von vorn

und hinten handbemalt und speziell – ebenfalls von Hand – für die Drucke hergestellt.



Werden Sie Förderer des Salons.

Freuen sie sich auf die nächste Mappe.

Für ihre regelmäßigen Überweisungen von nur 50 Euro pro Monat erhalten sie einen enormen Gegenwert.

Jedes Jahr werden zwei handgemachte Mappen mit jeweils sechs Radierungen herausgegeben. Die nächste Mappe erscheint Anfang Dezember, dann im Halbjahresrythmus. Das Abonnement gilt für ein Jahr und kann dann halbjährig gekündigt werden.

Selbstverständlich beinhaltet ein Mappen-Abonnement auch Dinge, wie z.B. Abendessen, die im engeren Sinn mit dem Salon etwas zu tun haben.

Für ein derartiges Projekt sind gewisse regelmäßige Einnahmen absolut notwendig. Daher habe ich knapp kalkuliert und hoffe genügend Abonnenten zu finden, so dass es auch wirklich Einnahmen werden – denn Kosten und Zeit für die Produktion sind nicht unerheblich.

Ich hoffe die Abbildungen bereiten ihnen Freude beim Betrachten. Reichen sie sie weiter und abonnieren sie einfach die Originale.